

## Wie wird CTC umgesetzt?

CTC wird in fünf Phasen eingeführt.

### Phase 1: Vorbereitung

- Klärung der Rahmenbedingungen unter Einbindung aller beteiligten Personen;
- Einigung auf gemeinsame Grundlage.

### Phase 2: Einführung

- Durchführung der CTC-Jugendbefragung;
- Einrichtung einer Lenkungsgruppe und eines Gebietsteams.

### Phase 3:

#### Erstellung eines Sozialraumprofils

- Analysieren von Daten über Problemverhalten, Risiko- und Schutzfaktoren;
- Analyse des bestehenden Präventionsangebots.

### Phase 4:

#### Erstellung des Aktionsplans

- Formulierung der langfristigen Ziele.

### Phase 5:

#### Umsetzung des Aktionsplans

- Schaffung einer Organisationsstruktur für den CTC-Prozess;
- Durchführung und Evaluation des Aktionsplans.



## CTC - Transferstelle

CTC - Training And Support Center

DPT- Deutscher Präventionstag gGmbH  
Kurt-Schumacher-Strasse 29  
D- 30159 Hannover

+49 (0)-511 367394-16  
+49 (0)-591 96698701 (Homeoffice)

[Sven.kruppik@praeventionstag.de](mailto:Sven.kruppik@praeventionstag.de)



## Was ist CTC ?

„Communities that care“ (CTC) – hat zum Ziel, Kommunen dabei zu unterstützen, ihre Präventionsaktivitäten im Bereich der sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- ❖ zielgenauer,
- ❖ wirksamer und
- ❖ im Erfolg überprüfbarer zu machen.

Die in den USA entwickelte Arbeitsmethode wurde im Rahmen eines Modellversuchs 2009-2012 in Niedersachsen erfolgreich auf Übertragbarkeit getestet.

Seither entscheiden sich immer mehr Kommunen und Landkreise in Deutschland für eine Arbeit mit CTC.

Seit September 2018 steht allen Kommunen in Deutschland die „CTC-Transferstelle“ des DPT - Deutschen Präventionstages gGmbH zur Verfügung, um diese Strategie

- ❖ kommunal,
- ❖ landkreisweit
- ❖ bundeslandweit

umzusetzen.

## Wie arbeitet CTC?

CTC unterstützt Präventionsakteure dabei, Schutzfaktoren zu stärken und Risikofaktoren zu senken, deren Wirkung wissenschaftlich nachgewiesen ist und die sich auf lokaler Ebene beeinflussen lassen.

Dies geschieht durch passgenaue präventive Angebote.

Schutzfaktoren wirken sich positiv auf die Bedingungen für gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus. Gute Beziehungen oder Anerkennung in der Schule stellen Beispiele für Schutzfaktoren da.

Risikofaktoren wirken sich negativ auf die Bedingungen für gesundes und sicheres Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen aus. Risikofaktoren sind beispielsweise gewaltsame Konflikte in der Familie oder eine fehlende Bindung zur Schule.

## Methoden und Instrumente

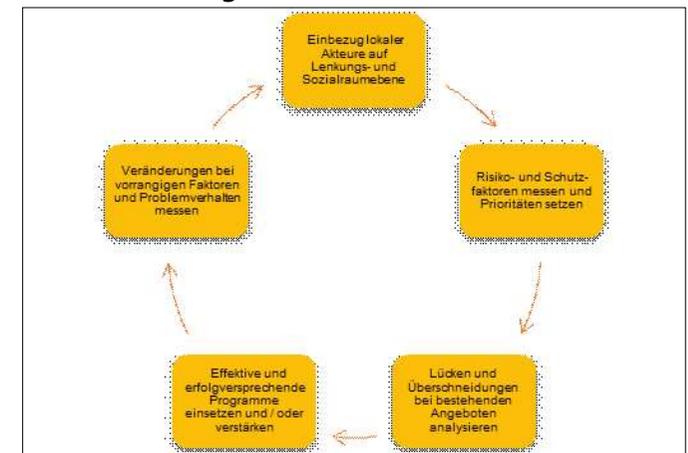
1. Repräsentative Jugendbefragung in den weiterführenden Schulen
2. Einbeziehen weiterer vorhandener Daten der Kommune
3. Ablauf in definierten Phasen mit festgelegten Meilensteinen
4. Entwicklung lokaler Aktionspläne
5. Schulungen und Fortbildungen durch zertifizierte Trainer
6. Monitoring und Evaluation der Umsetzung

## Welche Vorteile bietet CTC?

Möglichst viele Kinder und Jugendliche sollen vom CTC-Ansatz profitieren.

CTC arbeitet mit Methoden, die wissenschaftlich fundiert und überprüft sind.

Kommunen bekommen eine systematische Unterstützung.



## Die Vorteile bestehen in:

1. der besseren Zusammenarbeit der Präventionsakteure
2. der Verringerung sich überlappender oder nebeneinander herlaufender Aktivitäten
3. dem zielgerichteten Einsatz knapper Ressourcen
4. dem vermehrten Augenmerk auf Qualität, Ergebnisorientierung und Verantwortlichkeit in der Maßnahmendurchführung
5. dem nachhaltigen Einsatz von Präventionsprogrammen